

Beziehungsweise Reininghaus

Lydia Mitterhuber

Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und industrielle Landschaft, Prof. Dr. Udo Weilacher



1

Die Reininghausgründe in Graz

Seit Ende der Bierproduktion steht der Standort der Reininghausbrauerei als größte innerstädtische Entwicklungsfläche zur Disposition und spielt eine entscheidende Rolle für die Stadtentwicklung Graz. Bevölkerungszuwachs, Wohn- und Außenraumdefizite - die Konversionsfläche entscheidet, wie Graz diese Herausforderungen bewältigen wird.

Der Entwurf transformiert das Areal durch eine Initialzündung vom Bestandskern des Brauereigeländes in Phasen nach außen zur Umgebung zu einem neuen Stadtquartier. Grundgerüst, Rückgrat und ereignisdichtes Zentrum des neuen Quartiers bilden sich verzahnende Außenraumsysteme, die durch die Verwebung mit Bestandsstrukturen zu einem ablesbaren Außenraumtyp entwickelt werden. Der Entwurf setzt vorhandene Strukturen in einen neuen Bedeutungszusammenhang, ergänzt, interpretiert und qualifiziert sie neu. Das Rückgrat ist ein durchgängiger, öffentlicher Raum aus einer Abfolge urbaner Plätze und Bestandsgebäude. Die Achse findet ihren Endpunkt in einem öffentlichen Park, der sich in zwei Bereiche gliedert und sensibel auf den Ort reagiert. Sport&Aktion nutzt vorhandene Außenraumstrukturen und überführt sie neuer Nutzungen. Im Bereich Ruhe&Rückzug extensiviert sich die Programmierung, legt den Fokus auf Vegetation, Blickführung und Raum zur freien Aneignung. Flächen, die nicht zur Qualifikation des Rückgrats benötigt werden, stehen der städtebaulichen Nachverdichtung zur Verfügung und werden zeitlich flexibel zu Stadtnachbarschaften entwickelt.

1 Perspektive Platz
2 Perspektive Park
3 Ausschnitt Masterplan



2



3